

Kandidatur für den Koordinierungskreis, Region Nord: Ulrike Paschek

Ich bin seit dem Herbststratschlag 2009 im Kokreis und möchte nun zum sechsten Mal für die Region Nord für den Kokreis kandidieren. Meine Regionalgruppe hat mir das Mandat erteilt. Ich bin 50 Jahre alt und in Halle/S. geboren und aufgewachsen. Anfang der 80er Jahre war ich in der kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Während der Wendezeit war ich Sympathisantin des Neuen Forums und machte meine ersten Erfahrungen mit Basisdemokratie.

Anfang der 90er Jahre kam ich dann nach Göttingen, um hier zu studieren. Während meines Studiums beteiligte ich mich an verschiedenen Protesten gegen die Kürzungspolitik der Niedersächsischen Landesregierung im Hochschulbereich.

Seit 2002 bin ich bei der Attac-Regionalgruppe Göttingen aktiv. Schwerpunkte meiner regionalen Attac-Arbeit waren und sind die Umsetzung der bundesweiten Kampagnen vor Ort. So habe ich z. B. im Herbst 2007 im Rahmen der Attac-Bahnkampagne die beiden Flashmobs am Bahnhof Göttingen mitorganisiert, mich an Aktionen im Rahmen der Stromkonzernkampagne beteiligt, mich in die Mobilisierung zu den Krisendemos im Frühjahr 2009 eingebracht, die Verteilung der beiden Zeitungsplagiate "Die Zeit" und "Finacial Crimes" koordiniert und mich an Aktionen vor der Postbank im Rahmen der Bankwechselkampagne beteiligt.

Seit Sommer 2007 bin ich die Ansprechperson von Attac Göttingen. Ich vertrete unsere Gruppe im "Göttinger Bündnis gegen Rechts", im sich im letzten Jahr gegründeten Göttinger Blockupy-Bündnis und im Göttinger Anti-TTIP-Bündnis.

Zu meinen Schwerpunkten in der Kokreis- und Ratsarbeit gehören die Bereiche Bundesbüro, Fundraising, Ratschlagsvorbereitung und Gruppenunterstützung. So war und bin ich z. B. an der Vorbereitung und Durchführung der von der Gruppenunterstützung initiierten Regionaltage beteiligt. Außerdem habe ich mich in diesem Jahr an den regionalen Blockupy-Protesten in Göttingen und Hamburg beteiligt und habe mich auf unterschiedliche Weise in den Protest gegen die Freihandelsabkommen eingebracht. Darüber hinaus habe ich an der europäischen Sommerakademie in Paris teilgenommen.

Für das kommende Jahr möchte ich meine Schwerpunkte im Kokreis weiter fortsetzen. Desweiteren möchte ich mich in der bundesweiten Blockupy-Orga engagieren und auch weiterhin kreativen Protest gegen die geplanten Freihandelsabkommen organisieren. Beruflich bin ich gelernte Bibliothekarin und habe einen Magisterabschluss in den Fächern Politikwissenschaft, Publizistik und Skandinavistik. Ich bin im öffentlichen Dienst in Teilzeit angestellt.